

PRESSEINFORMATION

Wien, 8. April 2021

Verband österreichischer Banken und Bankiers

SCHULBANKER: Lernen für's Leben

Am 26. März ging das große internationale Finale des Planspiels SCHULBANKER über die Bühne. Auch ein österreichisches Team – ein reines Frauenteam übrigens! – war mit dabei und belegte den ausgezeichneten 13. Platz.

Monatelang planen, rechnen, diskutieren, Strategien entwickeln, führen und entscheiden hieß es von November 2020 bis März 2021 für insgesamt 634 SchülerInnenteams aus Österreich, Deutschland und der Schweiz. Sie alle nahmen am traditionsreichen Planspiel SCHULBANKER teil, das vom deutschen Bankenverband seit mehr als 20 Jahren organisiert und vom österreichischen Bankenverband sowie dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung mitunterstützt wird. Nach mehreren Vorrunden war Ende Februar die wichtigste Etappe vor dem Ziel erreicht: Insgesamt 20 Teams hatten sich für das große internationale Finale qualifiziert, darunter ein österreichisches Team der HAK Sacré Coeur in 1030 Wien. Sarah Medic, Anastasia Opria, Leandra Priesnitz und Ksenia Tomas konnten sich als Team „FANCY FINANCE“ gegen 30 weitere Teams aus Österreich klar durchsetzen.

„Wir gratulieren dem Team FANCY FINANCE sehr, sehr herzlich! Ich freue mich besonders, dass es vier jungen Frauen gelungen ist, den ersten Platz in der Österreich-Ausscheidung zu belegen. Das zeigt deutlich, dass Frauen hochkompetent mit den Themen Finanzen und Führen in Spitzenpositionen umgehen können und sich auch sehr dafür interessieren“, sagt Gerald Resch, Generalsekretär des österreichischen Bankenverbandes.

Die internationale Finalrunde der 20 Bestplatzierten fand vom 19. bis 25. März online statt. Die SchülerInnen mussten hier die Herausforderung meistern, eine Bank online aus dem Homeoffice-Betrieb zu leiten. Die Kommunikation und Abstimmung untereinander fand ausschließlich per Videokonferenz und Telefon statt. Die Top 3 wurden schließlich im Rahmen einer Online-Preisverleihung am 26. März bekanntgegeben. Die HAK Sacré Coeur belegte den hervorragenden 13. Platz. Die besten

Nachwuchsbanker auf den ersten drei Plätzen sind die Mitglieder des Teams „Mallet Banking International“ des Gymnasiums Brunsbüttel. Den zweiten Platz belegt „B.I.G“ des Heisenberg-Gymnasiums aus Hamburg. Bronze holte die „CommScherz-Bank AG“ des Gymnasialen Schulzentrums „Fritz Reuter“ aus Dömitz.

Im Chefsessel einer virtuellen Bank

Im Rahmen des Planspiels hatten die Schülerinnen und Schüler mehr als drei Monate lang eine virtuelle Bank geführt. In der Rolle des Vorstands mussten sie zahlreiche Entscheidungen treffen, Kredite vergeben, Zinssätze festlegen, Green Bonds platzieren, Aktienverläufe an der Börse beobachten und sich mit Marketingmaßnahmen auseinandersetzen. Kreativität, Teamgeist und Durchhaltevermögen waren dabei mindestens genauso wichtig wie unternehmerisches Geschick und die Kompetenz, mit Kommunikationstechnik wie Videoconferencing und Online-Calls umzugehen.

„Es war richtig toll zu sehen, wie engagiert und motiviert die Schülerinnen und Schüler trotz der besonderen Umstände durch die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Umstellungen im Schulbetrieb waren. Sie haben während des Planspiels unglaublich viel an vernetztem Denken und unternehmerischem Geschick aufgebaut. Es war sehr aufregend, an diesem so gut organisierten und transparenten Wettbewerb teilzunehmen. Auch die anderen Teams aus der Vorrunde sind Gewinner. Sie konnten spannende und sehr lehrreiche Einblicke in die Welt der Banken und Unternehmen gewinnen“, so der betreuende Lehrer des österreichischen Siegerinnenteams.

SCHULBANKER mit Österreich-Beteiligung seit 2017/2018

Im Schuljahr 2017/18 war Österreich erstmals beim SCHULBANKER mit insgesamt 22 Teams und 104 SchülerInnen aus ganz Österreich vertreten. 2019 waren es bereits 91 Teams und 427 SchülerInnen. 2020/21 lag die Teilnahme – trotz Corona – bei beachtlichen 33 Teams mit 148 SchülerInnen. Der Wettbewerb geht über insgesamt sechs Runden. Jedes Team zu jeweils drei bis sechs SchülerInnen wird von einer Lehrkraft derselben Schule betreut. Wirtschaftliche und banktechnische Vorkenntnisse von SchülerInnen und Lehrkräften sind nicht erforderlich. Die zwanzig besten Teams werden zum großen Finale eingeladen und tragen gemeinsam eine spannende Endrunde um die ersten drei Plätze aus. Die Gewinner-Teams erhalten Geldpreise. Die nächste Runde des SCHULBANKER startet am 8. November 2021. Die Anmeldung dafür ist ab 1. Juni 2021 möglich. Weitere Informationen unter www.schulbanker.de und www.bankenverband.at.

Rückfragen an den Bankenverband: Mag. Roman Molva, 01/535 17 71-53, molva@bankenverband.at